



# SCHULBILDUNG

Timor-Leste oder Osttimor, erlangte erst 2002 seine Unabhängigkeit und ist damit der jüngste Staat Südostasiens. Die Insel Timor gehört zum östlichen Teil des malaiischen Archipels und zählt zu den Sundainseln. Es befindet sich auf dem äußeren Rand des sogenannten Bandabogens, einem Teil eines Ausläufers des pazifischen Feuerrings.

Das junge Land Timor-Leste befindet sich im Übergang von einer gewaltgeprägten Konfliktphase hin zu einem stabilen Friedensprozess. Der Aufbau eines eigenen, demokratischen Staates stellt die kleine Nation nach Jahrhunderten der Unterdrückung und Fremdbestimmung vor enorme Herausforderungen. Zwar verfügt Timor-Leste über Öl- und Gasvorkommen, dennoch gehört es zu den am wenigsten entwickelten Ländern weltweit. Lokale Organisationen arbeiten intensiv am Aufbau und der friedlichen Lösung von gesellschaftspolitischen Konflikten.

Knapp drei Viertel der Frauen in Timor-Leste sind Opfer häuslicher und sexueller Gewalt. Daher unterstützen viele katholische Organisationen die Ordensgemeinschaften, die Bildungs- und Ausbildungskurse für Mädchen und Frauen durchführen. Es gibt weiterhin zu wenige Ausbildungszentren.

Im April 2012 haben wir, die kleinen Apostelinnen der Erlösung Schwestern, unsere Missions- und Pastoralarbeit im kleinen Dorf Tulasi (Diözese Maliana) begonnen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit war die Familien und die Pfarreischule mit 1.200 Schülern.

Unser Wirken hat großes Interesse bei den jungen Frauen geweckt und einige wollten unser Leben und Wirken mit uns teilen. Das hat uns bewogen, ihnen eine entspre-

chende Einführung und Ausbildung zum Ordensleben und unserem Charisma zu ermöglichen. Das war allerdings mit viel Unkosten verbunden, weil wir ein Baugrundstück erwerben und ein Ausbildungshaus bauen mussten. Dies haben wir mit Eigenmitteln im Dorf Tulasi verwirklicht.

Auf dem gleichen Grundstück, auf dem unser Ausbildungshaus steht, befindet sich eine Grundschule, die für die armen Kinder des Dorfes bestimmt ist. Sie ist in einem desolaten Zustand.

Um den Mädchen aus entlegenen Bergdörfern den Schulbesuch zu ermöglichen, haben wir ein Haus als Internat gebaut und eingerichtet. Mit diözesaner Hilfe wurde zusätzlich eine Sekundarschule gebaut, damit die jungen Mädchen ihre Ausbildung fortsetzen können. Das nun hat alle unsere finanziellen Mittel erschöpft. Auch unsere andere Niederlassung im Dorf Loi-Lobu (Diözese Baucao) unterstützt uns in unserem Vorhaben, obwohl diese selbst eine Grundschule unterhalten muss.

Nun bitten wir Sie, liebe Wohltäter, um Ihre Unterstützung bei der Renovierung und Vergrößerung der Grundschule in Tulasi. Mit den Eigenmitteln unserer Gemeinschaft haben wir ein Ausbildungs- Studienhaus für unsere jungen einheimischen Ordensschwwestern in der Nähe von der Hauptstadt Dili eröffnet. Leider können wir das Grundstück nicht einzäunen, weil wir ganz mittellos geworden sind. So erbitten wir von Ihnen € 6.000,- für die Schule in Tulasi und die Einzäunung unseres Studienhauses.

Im Voraus danken wir Ihnen, liebe Wohltäter, für jede kleinste Gabe, mit der wir sparsam umgehen werden.

Gott vergelte es Ihnen und lohne alle Ihre Verzichte, die Sie auf sich genommen haben, um uns beizustehen. Wir gedenken Ihrer in der hl. Eucharistie jeden Monat in all unseren drei Niederlassungen.

In Dankbarkeit und besten Segenswünschen für Sie und Ihre Lieben,

**Sr. Mercy Palackel, PAR**

**Diözese Dili**

**Liquiça, OSTTIMOR**



**Kennwort:  
Schulbau  
(Nr. 262)**